

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Version:	2.2f
Stand MIG:	MSCONS 2.2f und nachfolgende Versionen
Publikationsdatum:	01.10.2015
Autor:	BDEW

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbeschreibung	4
2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten	5
3. Zeitschaltung bei Lastgangübertragung	6
3.1 Sommer / Winter	6
3.2 Winter / Sommer	7
4. Übertragung / Anwendung	8
4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten	8
4.1.1 Übertragung von Lastgängen	8
4.1.2 Übertragung von Einzelwerten	9
4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	10
4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	15
4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand	17
4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten	22
4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno	23
4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	26
4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe	27
4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung 30	
4.9.1 Übertragung Normiertes Profil	30
4.9.2 Übertragung Profilschar	30
4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	30
4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	31
4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen	35
4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	36
4.13 Übertragung Gasbeschaffenhheitsdaten	39
4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffenhheitsdaten	40

4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas.....	43
4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas.....	43
4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas.....	43
4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	44
4.17 Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn.....	48
4.18 Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn.....	49
5. Beispiele Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	53
5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas.....	53
5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge.....	55
5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag.....	57
6. Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen und zu Zuordnungstupeln	58
7. Änderungshistorie	63

1. Anwendungsbeschreibung

* Status

NACHRICHTENTYP	:	MSCONS
EDIFACT-DIRECTORY	:	D.04B
VERSION ANWENDUNGSHANDBUCH	:	2.2f
VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION	:	>=2.2f

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.

Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.

Der Empfänger identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR. Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

In SG10 QTY DE6060 sind ausschließlich positive Energie- und Volumenwerte (inkl. Null) zu verwenden.

In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlen-System mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.

Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.

Zwischen den Markttrollen werden für alle Mengenangaben in SG10 QTY DE6060 folgende Statusangaben in SG10 QTY DE6063 verwendet.

von	an	Status	Code
MSB / MDL	NB / LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Vorschlagswert	201
		nicht verwendbarer Wert	20
NB	MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
NB	LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
		Energiemenge summiert	79
		Prognosewert (normierte Profile, Brennwert, Z-Zahl)	187
		nicht verwendbarer Wert (nur bei Einspeisemengen und bei Gas zur stündlichen Energiedatenübermittlung)	20
LF	NB / MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
NB	BIKO	Energiemenge summiert	79
BIKO	BKV	Energiemenge summiert	79
LF	BKV	Energiemenge summiert	79
NB	NB	Energiemenge summiert	79
		abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
BIKO	NB	Energiemenge summiert	79

3. Zeitschaltung bei Lastgangübertragung

3.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeitschaltung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	

3.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitungsschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von MEZ: 28.03.2010 01:45 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
		QTY	¼ Stundenwert	

Thermische Energie

	
		Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01: 303'	von MSZ: 28.03.2010 01:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
		DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 04:00 h
		QTY	Stundenwert	

4. Übertragung / Anwendung

4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten

4.1.1 Übertragung von Lastgängen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008

In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.

In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Bei Lastgängen aus Messstellen sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. In Fällen, dass der Lastgang einer Lieferstelle aus den Lastgängen mehrerer Messstellen gebildet wird, wird der „Summen“-Lastgang lediglich in kWh übermittelt, auf die Angabe von Brennwert und Zustandszahl wird verzichtet.

Bei der Übertragung von Betriebsvolumen und Normvolumen (in der Kommunikation zwischen MDL und NB sowie NB und NB) kann es vorkommen, dass kein Brennwert und keine Zustandszahl vorliegt. Daher ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl in diesen beiden Fällen nicht verpflichtend.

4.1.2 Übertragung von Einzelwerten

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen

4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
Prüfidentifikator		13008	13009	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB		Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
	ZZZ ETSO	X	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
	ZZZ ETSO	X	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB 0026	EM Energiemenge		X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X		
Nachrichtenkopfsegment				
UNH		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Nachrichtenbeginn				
BGM		Muss	Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben SG1				Soll [1]	Soll [1]	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1	RFF			Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	
SG1	RFF	1154	Referenz, Identifikation	X	X	
Prüfidentifikator SG1				Muss	Muss	
SG1	RFF			Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1	RFF	1154	13008 Messwert Energienmenge (Lastgang)	X		
			13009 Messwert Energienmenge (Einzelwert)		X	
MP-ID Absender SG2				Muss	Muss	
SG2	NAD			Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	X	
			293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
			305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
			321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
			332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner SG4				Kann	Kann	
SG4	CTA			Muss	Muss	
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung SG4				Muss	Muss	
SG4	COM			Muss	Muss	
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4	COM	3155	TE Telefon	O	O	
			EM E-Mail	O	O	
			AJ weiteres Telefon	O	O	
			AL Handy	O	O	
			FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger SG2				Muss	Muss	
SG2	NAD			Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung		Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator		13008	13009	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	X	
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
			305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	X	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X	
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment							
UNS					Muss	Muss	
UNS 0081			D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse							
SG5					Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD					Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe							
SG6					Muss	Muss	
SG6 LOC					Muss	Muss	
SG6	LOC	3227	172	Zählpunkt	X	X	
SG6	LOC	3225	Bezeichnung		X	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum							
SG6							
SG6 DTM					Muss		
SG6	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X		
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende Messperiode Übertragungszeitraum							
SG6							
SG6 DTM					Muss		
SG6	DTM	2005	164	Verarbeitung, Enddatum/-zeit	X		
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X		
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ablese-, Erfassungsdatum							
SG6							
SG6 DTM						Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert			X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD		X	
Ild. Position							
SG9					Muss	Muss	
SG9 LIN					Muss	Muss	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl						
SG9						
SG9 PIA				Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	X	
Mengenangaben						
SG10						
SG10 QTY				Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10	QTY	6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	X	
			67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	X	
			201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X	X	
			20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X	X	
			187 Prognosewert	X	X	
SG10	QTY	6060	Menge	X [8] X [9] X [10]	X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?: 54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode						
SG10						
SG10 DTM				Muss	Muss	
SG10	DTM	2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
			303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende Messperiode						
SG10						
SG10 DTM				Muss	Muss	
SG10	DTM	2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG10	DTM	2379	102 CCYYMMDD		X	
			303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Statuszusatzinformation / Tarif						
SG10						
SG10 STS				Soll [29] O ([30] U [14])	Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Messwert Energienmenge (Lastgang)	Messwert Energienmenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfidentifikator	13008	13009	
						[29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tarifinformation vorliegt
SG10	STS	9015	6 Vertrag	X	X	
			8 Messwertqualität	X	X	
SG10	STS	4405	Status, Code	Muss [15]	Muss [15]	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
			T1 Tarif 1	X	X	
			T2 Tarif 2	X	X	
			T3 Tarif 3	X	X	
			T4 Tarif 4	X	X	
			T5 Tarif 5	X	X	
			T6 Tarif 6	X	X	
			T7 Tarif 7	X	X	
			T8 Tarif 8	X	X	
			T9 Tarif 9	X	X	
SG10	STS	1131	Codeliste, Code	Muss [15]	Muss [15]	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
			108 Tarifplan	X	X	
SG10	STS	9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	Muss [16]	[16] wenn SG10 STS+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment						
UNT				Muss	Muss	
	UNT	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
	UNT	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
Nutzdaten-Endesegment						
UNZ				Muss	Muss	
	UNZ	0036	Datenaustauschzähler	X	X	
	UNZ	0020	Datenaustauschreferenz	X	X	

4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP Lieferstellen für Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zählerwechsel, samt entsprechender Zählerstände).

In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben, d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.

Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.

Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.

Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

- **COM** wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.
- **IOM** wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002

Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013

- **ROM** wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005

Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007

- CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierung wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenwechsel RLM-SLP, ...).
- COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) und Netzbetreiberwechsel verwendet.
- COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet, NICHT jedoch bei Netzbetreiberwechsel.
- PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.
- COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o g. Gründen nicht begründet werden kann.

Über das STS in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ableszeitpunkt (SG6 DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 RFF und SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ableszeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
Prüfidentifikator		13002	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentnummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
SG1		Soll [1] Muss [19] U [21]	[1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ IOM/ROM vorhanden [21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X	
<hr/>			
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13002 Messw. Zählerstand	X	
<hr/>			
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
<hr/>			
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
<hr/>			
Kommunikationsverbindung			
SG4			
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
<hr/>			
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	321 EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Ablese-, Erfassungsdatum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Gerätenummer			
SG7		Muss	
SG7 RFF		Muss	
SG7 RFF 1153	MG Gerätenummer	X	
SG7 RFF 1154	Gerätenummer	X	
Ablesegrund			
SG8		Muss	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	ACH Ablesegrund	X	
SG8 CCI 7037	COM Gerätewechsel (change of meter)	X	
	IOM Geräteinbau (installation of meter)	X	
	ROM Geräteausbau (removal of meter)	X	
	COS Vertragswechsel (z. B. Lieferantenwechsel oder Ein-, bzw. Auszug)	X	
	COB Bilanzierungsgebietswechsel I (change of balancing area)	X	
	CMP Geräteparameteränderung	X	
	PMR Turnusablesung (periodic meter reading)	X	
	COT Zwischenablesung (z. B. bei Tarifwechsel)	X	
Erfassungshinweis			
SG8		Muss	
SG8 CCI		Muss	
SG8 CCI 7059	16 Parametereigenschaft	X	
SG8 CCI 7037	SMV Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei	X [3]	[3] bei SG8 CCI+ACH++COM/IOM/COS/COB/CMP

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
	Geräte-, Lieferantenwechsel, Einzug)		[4] bei SG8 CCI+ACH++COM/ROM/COS/COB/CMP
	EMV Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)	X [4]	[5] bei SG8 CCI+ACH++PMR/COT
	MRV Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)	X [5]	
<hr/>			
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
<hr/>			
OBIS-Kennzahl			
SG9			
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
<hr/>			
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
	201 Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X	
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
<hr/>			
Beginn Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
<hr/>			
Ende Messperiode			
SG10			
SG10 DTM		Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
	Prüfidentifikator	13002	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum SG10 SG10 DTM		Muss [12]	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Statuszusatzinformation / Tarif SG10 SG10 STS		Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tariffinformation vorliegt
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	[16] wenn SG10 STS+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ableszeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.

4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
Prüfidentifikator		13006	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	501 EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
	ZZZ ETSO	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
	VL Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	7 Prozessdatenbericht	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	1 Storno	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		Messwert Storno	Bedingung
		Prüfidentifikator		13006	
DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzangaben					
SG1				Muss	
SG1	RFF			Muss	
SG1	RFF	1153	ACW Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht	X	
SG1	RFF	1154	Referenz, Identifikation	X	
Prüfidentifikator					
SG1				Muss	
SG1	RFF			Muss	
SG1	RFF	1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF	1154	13006 Messw. Storno	X	
MP-ID Absender					
SG2				Muss	
SG2	NAD			Muss	
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
		305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
		321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	
		332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Ansprechpartner					
SG4				Kann	
SG4	CTA			Muss	
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X	
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung					
SG4				Muss	
SG4	COM			Muss	
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4	COM	3155	TE Telefon	O	
		EM	E-Mail	O	
		AJ	weiteres Telefon	O	
		AL	Handy	O	
		FX	Telefax	O	
MP-ID Empfänger					
SG2				Muss	
SG2	NAD			Muss	
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
		305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
		321	EASEE-gas (European	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno	Bedingung
	Prüfidentifikator	13006	
	332 Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.7 Übertragung Bilanzkreissummen

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitemschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
Prüfidentifikator		13003	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	BK Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13003 BK-Summen	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	BK-Summe	Bedingung
	Prüfidentifikator	13003	
	Wasserwirtschaft e.V.)		
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4			
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Bilanzierungsmonat			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Erzeugungs-/ Aggregationszeitpunkt/ Versionsangabe			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	
lfd. Position			

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	BK-Summe 13003	Bedingung
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA		Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

4.9.1 Übertragung Normiertes Profil

Tabellenspalte = normiertes Profil 13010

Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

4.9.2 Übertragung Profilschar

Tabellenspalte = Profilschar 13011

Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.

In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben.

Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012

Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Nutzdaten-Kopfsegment					
UNB		Muss	Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	X	
UNB 0007	14 500 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	X	
UNB 0007	14 500 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	X	X	
Nachrichtenkopfsegment					
UNH		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Nachrichtenbeginn					
BGM		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z06 normiertes Profil Z16 Profilschar Z20 Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	X	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG1		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG1 RFF 1154	13010 Profil 13011 Profilschar 13012 TEP	X	X	X	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
			Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
			Vergangenheitswerte Referenz-Messung				
MP-ID Absender							
SG2				Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD				Muss	Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	X	X	
			293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Ansprechpartner							
SG4				Kann	Kann	Kann	
SG4 CTA				Muss	Muss	Muss	
SG4	CTA	3139	IC Informationsstelle	X	X	X	
SG4	CTA	3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	X	
Kommunikationsverbindung							
SG4				Muss	Muss	Muss	
SG4	COM	3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	X	
SG4	COM	3155	TE Telefon	O	O	O	
			EM E-Mail	O	O	O	
			AJ weiteres Telefon	O	O	O	
			AL Handy	O	O	O	
			FX Telefax	O	O	O	
MP-ID Empfänger							
SG2				Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD				Muss	Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2	NAD	3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	
SG2	NAD	3055	9 GS1	X	X	X	
			293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment							
UNS				Muss	Muss	Muss	
UNS 0081			D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	X	
Name und Adresse							
SG5				Muss [25]	Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD				Muss	Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DED Profilerstellung	X	X	X	
Identifikationsangabe							
SG6				Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC				Muss	Muss	Muss	
SG6	LOC	3227	Z04 Profilbezeichnung	X		X	
			Z06 Profilschar		X		
SG6	LOC	3225	Bezeichnung	X	X	X	
Erzeugungs-/							

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
Aggregationszeitpunkt/ Versionsangabe					
SG6					
SG6 DTM		Muss [2]	Muss	Muss [2]	[2] wenn das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS	X	X	X	
Gültigkeit, Beginndatum					
SG6					
SG6 DTM			Muss		
SG6 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum		X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X		
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM		X		
Ild. Position					
SG9					
SG9 LIN		Muss	Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	Muss	Muss	Muss	
		X [6]	X [7]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n [7] Mögliche Werte: 0 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9					
SG9 PIA		Muss	Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW 202 OBIS-Kennzahl BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X [17] X [18]	X X	[17] wenn Inhalt DE7140 Angabe aus Codeliste OBIS-Kennzahlen-System [18] wenn Inhalt DE7140 OBIS-ähnliche Kennzahl
Mengenangaben					
SG10					
SG10 QTY		Muss	Muss	Muss	
		Muss [500]	Muss [500]	Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	187 Prognosewert	X	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	X	X	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode					
SG10					
SG10 DTM		Muss		Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzmessung	Bedingung
	Prüfidentifikator	13010	13011	13012	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Ende Messperiode					
SG10					
SG10 DTM		Muss		Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X	
Nachrichten-Endesegment					
UNT		Muss	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
Nutzdaten-Endesegment					
UNZ		Muss	Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	X	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	X	

4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen

Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.

4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
	Prüfidentifikator	13005	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB			Muss
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfssegment			
UNH			Muss
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM			Muss
BGM 1001	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM			Muss
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1			Muss
SG1 RFF			Muss
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13005 EEG-Überf.ZR	X	
MP-ID Absender			
SG2			Muss
SG2 NAD			Muss
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	EEG-Überführungs-ZR 13005	Bedingung
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		X	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	Z15 EEG-Überführungszeitreihe	X	
Bilanzkreis			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	Ortsangabe, Qualifier	X	
	237 Bilanzkreis	X	
SG6 LOC 3225	Bilanzkreis an	X	
SG6 LOC 3223	Bilanzkreis von	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	107 Bilanzierungsgebiet	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		X	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM			

EDIFACT Struktur			Beschreibung		EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
			Prüfidentifikator		13005	
SG6	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
EEG-Zeitreihentyp					Muss	
SG8	CCI				Muss	
SG8	CCI	7059	15	Struktur	X	
SG8	CCI	7037	EEG-Zeitreihentyp		X	
lfd. Position					Muss	
SG9	LIN				Muss	
SG9	LIN	1082	Positionsnummer		X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl					Muss	
SG9	PIA				X	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-Kennzahl		X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben					Muss	
SG10	QTY				Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10	QTY	6063	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10	QTY	6060	Menge		X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode					Muss	
SG10	DTM				X	
SG10	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode					Muss	
SG10	DTM				X	
SG10	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichten-Endesegment					Muss	
UNT	0074		Anzahl der Segmente in einer Nachricht		X	
UNT	0062		Nachrichten-Referenznummer		X	
Nutzdaten-Endesegment					Muss	
UNZ	0036		Datenaustauschzähler		X	
UNZ	0020		Datenaustauschreferenz		X	

4.13 Übertragung Gasbeschaffheitsdaten

Tabellenspalte = Gasbeschaffheit 13007

Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.

4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffheitsdaten

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffheit	Bedingung
	Prüfidentifikator	13007	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfssegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z21 Gasbeschaffheitsdaten	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	Prüfidentifikator	X	
	13007 Gasbeschaffheitsdaten	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Gasbeschaffenheit 13007	Bedingung
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4		Muss	
SG4 COM		X	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC		Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Beginn Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		X	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode Übertragungszeitraum			
SG6		Muss	
SG6 DTM		X	
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
lfd. Position			
SG9		Muss	
SG9 LIN		Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
Prüfidentifikator		13007	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA			
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
	20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [20]	[20] max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM			
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss	
SG10 DTM			
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Statuszusatzinformation / Tarif			
SG10			
SG10 STS		Soll [29]	[29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt
SG10 STS 9015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 9013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	[16] wenn SG10 STS+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

Tabellenspalte = ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMA) 13013

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+306 (Leistungsperiode). Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.

Es sind in der zählpunktscharfen Allokationsliste alle Lieferstellen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist je Lieferstelle eine SG5 „Liefer-, bzw. Bezugsort“ zu verwenden, d. h. die SG5 ist entsprechend oft zu wiederholen.

Für Monate, in denen dem LF keine Lieferstellen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der zählpunktscharfen Allokationsliste

4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

Tabellenspalte = ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMA) 13014

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige zählpunktscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB		Muss	Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	X	
UNB 0004	MP-ID Absender	X	X	
UNB 0007	14 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	500		X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
UNB 0010	MP-ID Empfänger	X	X	
UNB 0007	14 EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	
	500		X	
	502 DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	X	
Nachrichtenkopfsegment				
UNH		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	MSCONS Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
UNH 0068	Allgemeine Zuordnungs-Referenz	Soll [22]		[22] wenn Aufteilung vorhanden
UNH 0070	Übermittlungsfolgenummer	X		
UNH 0073	C Beginn	Muss [23]		[23] wenn UNH DE0070 mit 1 vorhanden
	F Ende	Soll [24]		[24] bei Aufteilung, in der Nachricht mit der höchsten Übermittlungsnummer
Nachrichtenbeginn				
BGM		Muss	Muss	
BGM 1001	Z23 Bilanzierte Menge (MMMA)		X	
	Z24 Allokationsliste (MMMA)	X		
BGM 1004	Dokumentenummer	X	X	
BGM 1225	9 Original	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	
Referenzangaben				
SG1		Muss		
SG1 RFF		Muss		
SG1 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X		
SG1 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X		
Prüfidentifikator				
SG1		Muss	Muss	
SG1 RFF		Muss	Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG1 RFF 1154	13013 ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	X		
	13014 ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)		X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Ansprechpartner				
SG4		Kann	Kann	
SG4 CTA		Muss	Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	X	
Kommunikationsverbindung				
SG4		Muss	Muss	
SG4 COM		Muss	Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	O	
	EM E-Mail	O	O	
	AJ weiteres Telefon	O	O	
	AL Handy	O	O	
	FX Telefax	O	O	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment				
UNS		Muss	Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name und Adresse				
SG5		Muss	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	X	
Identifikationsangabe				
SG6		Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	X	
Ablese-, Erfassungsdatum				
SG6		Muss	Muss	
SG6 DTM		Muss	Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
	610 CCYYMM	X		
lfd. Position				
SG9		Muss	Muss	
SG9 LIN		Muss	Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl				
SG9		Muss	Muss	
SG9 PIA		Muss	Muss	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	Z02 BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X	
Mengenangaben				
SG10		Muss	Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	79 Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode				
SG10			Muss	
SG10 DTM			Muss	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13013	13014	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
Ende Messperiode				
SG10				
SG10 DTM			Muss	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit		X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X	
Tag zählpunktscharfe allokierte Menge				
SG10				
SG10 DTM		Muss		
SG10 DTM 2005	306 Leistungsperiode	X		
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X		
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X		
Nachrichten-Endesegment				
UNT		Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
Nutzdaten-Endesegment				
UNZ		Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	X	

4.17 Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

Tabellenspalte = Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn 13015

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung notwendiger Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von RLM-Lieferstellen.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum die zwei höchsten angefallenen und abgerechneten Monatsleistungsmaxima übertragen, sofern sie bereits zeitlich vorliegen. In der Regel 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. dem Anschlussnutzerwechsel.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu jedem der bis zu zwei zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.18 Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
Nutzdaten-Kopfsegment			
UNB		Muss	
UNB 0001	UNOC UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB 0002	3 Version 3	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0007	14 EAN International	X	
	500 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB 0017	Datum der Erstellung	X	
UNB 0019	Uhrzeit der Erstellung	X	
UNB 0020	Datenaustauschreferenz	X	
UNB 0026	EM Energiemenge	X	
Nachrichtenkopfsegment			
UNH		Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
UNH 0065	MSCON Bericht über den Verbrauch	X	
	S messbarer Dienstleistungen		
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	
UNH 0054	04B Ausgabe 2004 - B	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	
UNH 0057	2.2f Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn			
BGM		Muss	
BGM 1001	Z27 Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	
BGM 1225	9 Original	X	
Nachrichtendatum			
DTM		Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
DTM 2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifikator			
SG1		Muss	
SG1 RFF		Muss	
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13015 Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
MP-ID Absender			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Ansprechpartner			
SG4		Kann	
SG4 CTA		Muss	
SG4 CTA 3139	IC Informationsstelle	X	
SG4 CTA 3412	Abteilung oder Bearbeiter	X	
Kommunikationsverbindung			
SG4			
SG4 COM		Muss	
SG4 COM 3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	X	
SG4 COM 3155	TE Telefon	O	
	EM E-Mail	O	
	AJ weiteres Telefon	O	
	AL Handy	O	
	FX Telefax	O	
MP-ID Empfänger			
SG2		Muss	
SG2 NAD		Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Muss	
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und Adresse			
SG5		Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss	
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X	
Identifikationsangabe			
SG6		Muss	
SG6 LOC			
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X	
Ablese-, Erfassungsdatum			
SG6			
SG6 DTM		Muss	
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
lfd. Position			
SG9		Muss [26] U [502]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben [502] Hinweis: einmal für die Energiemenge von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn und bis zu zweimal für die zwei

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
			höchsten Monatsleistungswerte (wegen KAV) von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn
SG9 LIN		Muss	
SG9 LIN 1082	Positionsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl			
SG9		Muss	
SG9 PIA		X	
SG9 PIA 4347	5 Produktidentifikation	X	
SG9 PIA 7140	OBIS-Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangaben			
SG10		Muss	
SG10 QTY		Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY 6063	220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	
	67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
SG10 QTY 6060	Menge	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messperiode			
SG10		Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM		X	
SG10 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Ende Messperiode			
SG10		Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM		X	
SG10 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	102 CCYYMMDD	X	
Monat des Monatsleistungswertes			
SG10		Muss [28]	[28] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 nicht vorhanden
SG10 DTM		X	
SG10 DTM 2005	306 Leistungsperiode	X	
SG10 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 2379	610 CCYYMM	X	
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
	Prüfidentifikator	13015	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	

5. Beispiele Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge

5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

Übertragen wird eine zählpunktscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas sind alle zählpunkte des betroffenen Monats des Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollten bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.

Zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

...
UNH			UNH+1002+MSCONS:D:04B:U N:2.2f'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1002.
BGM			BGM+Z24+MSI5441+9'	Angabe, dass es sich um eine Allokationsliste im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+AGI:AFN4711'	Referenz auf die ORDERS die das Abonnement der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas ausgelöst hat.
SG1	RFF		RFF+Z13:13013'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas.
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas, kann die SG5 bis zu 99.999 wiederholt werden. Hier für die Angabe des ersten Zählpunkts für den die zählpunktscharfe allokierte Menge übertragen werden soll.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L01'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+9:201604:610'	Angabe des Monats der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für diesen Zählpunkt. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann einmal je SG5 NAD wiederholt werden..
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.412'	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY		QTY+79:4.914'	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102'	Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00

...
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Im Rahmen der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas. Hier für die Angabe, dass nun der zweite Zählpunkt folgt.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L02'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM		DTM+9:201604:610'	Angabe des Monats der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für diesen Zählpunkt. Hier: April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum zweiten Zählpunkt.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet
SG10	QTY		QTY+79:5.889'	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+306:20160401:102'	
SG10	QTY		QTY+79:4.728	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+306:20160402:102'	
...

5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge

Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr- Mindermengenabrechnung. In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Zählpunkte in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge

UNH			UNH+1004+MSCONS:D:04B:U N:2.2f	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1004.
...
BGM			BGM+Z23+MSI5442+9	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD		NAD+DP	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L03	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.

...
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:5412.135'	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150224:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160223:102'	
...
UNH			UNH+1005+MSCONS:D:04B:U N:2.2f'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1005
...
BGM			BGM+Z23+MSI5443+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
...
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
...
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht.
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“. Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L04'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY		QTY+79:6843.09'	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM		DTM+163:20150201:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160202:102'	
...

5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr- Mindermengenabrechnung.

In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Gas für einen Zählpunkt in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.

Szenario:

Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.

Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.

Als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.

Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

...
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des „Lieferortes“ Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00856996N5139699L09'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM		DTM+9:20160802:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 02. August 2016
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA		PIA+5+7-1?:9.98.1:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die „1“ verwendet Hier: Gas
SG10	QTY		QTY+79:6.489'	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen Hier: Bilanzierte Menge Gas für den Zeitraum 01.05.2016-01.05.2016 Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00
SG10	DTM		DTM+163:20160501:102'	
SG10	DTM		DTM+164:20160501:102'	
...

6. Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen und zu Zuordnungstupeln

In diesem Kapitel erfolgt in tabellarischer Form die Angabe welcher Anwendungsfall (hier identifiziert über den Prüfidentifikator¹) in welchem Prozessschritt der jeweiligen Prozessbeschreibung zur Anwendung kommen kann. Des Weiteren ist der Tabelle zu entnehmen, welche Informationen aus einem empfangenen Geschäftsvorfall der Empfänger nutzt, um diesen Geschäftsvorfall entweder einem ihm bekannten Objekt oder einem bei ihm vorliegenden Geschäftsvorfall zuzuordnen.

Eintreffende MSCONS-Geschäftsvorfälle werden immer über eine der nachfolgend aufgeführten Informationen beim Empfänger einem Objekt, oder einem Geschäftsvorfall zugeordnet.

Tupel zur Zuordnung zu einem Objekt

- 1-Tupel Zählpunktbezeichnung: als „**ZO-T1**“ in der Tabelle bezeichnet
(Bezeichnung Zählpunkt) = (SG6 LOC+172 DE3225)
- 4-Tupel der EEG-Überführungszeitreihen MaBiS: als „**ZO-T2**“ in der Tabelle bezeichnet
(Bilanzierungsgebiet, EEG-Zeitreibentyp, Bilanzkreis an, Bilanzkreis von) =
(SG6 LOC+107 DE3225, SG8 CCI+15 DE7037, SG6 LOC+237 DE3225, SG6 LOC+237 DE3223)

Tupel zur Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall

- 2-Tupel der normierten Profile gemäß MaBiS als „**ZG-T1**“ in der Tabelle bezeichnet
(Bezeichnung Profilbezeichnung, MP-ID Netzbetreiber) =
(SG6 LOC+Z04 DE3225, SG2 NAD+MS DE3039)
- 2-Tupel der Profilschar gemäß MaBiS als „**ZG-T2**“ in der Tabelle bezeichnet
(Bezeichnung Profilschar, MP-ID Netzbetreiber) =
(SG6 LOC+Z06 DE3225, SG2 NAD+MS DE3039)
- 1-Tupel Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht als „**ZG-T3**“ in der Tabelle bezeichnet (Referenz, Identifikation) = (SG1 RFF+ACW DE1154)

¹ An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass der Prüfidentifikator ausschließlich der Durchführung der sogenannten AHB-Prüfung im Rahmen der Verarbeitbarkeitsprüfung dient.

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von	Zuordnung zu einem Objekt	Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall
Messwert Energiemenge	GPKE Kap. III 5.0.5 Nr. 1 / Nr. 2	13008 13009	NB an LF	ZO-T1	--
	GeLi Gas Kap. D 1.5 Nr. 1 / Nr. 2				
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 / Nr. 8		MSBN an NB		
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7		MSBA an NB		
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an NB		
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an LF		
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		NB an MDL		

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von	Zuordnung zu einem Objekt	Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall
Messwert Zählerstand	GPKE Kap. III 5.0.5 Nr. 1 / Nr. 2	13002	NB an LF	ZO-T1	--
	GeLi Gas Kap. D 1.5 Nr. 1 / Nr. 2				
	GPKE Kap. III 5.0.1		LF an NB		
	GeLi Gas Kap. D 1.1				
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 / Nr. 8		MSBN an NB		
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7		MSBA an NB		
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 9**		NB an MDL		
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2				
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an NB		
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an LF		
	Leitfaden NB Wechsel Kap. 3.7.1		NB (NBA) an NB (NBN)		

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von	Zuordnung zu einem Objekt	Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall
BK-Summe	MaBiS Kap. 7.9.1	13003	NB an BIKO	ZO-T1	--
	MaBiS Kap. 5.5.1				
	MaBiS Kap. 7.10.1		BIKO an BKV		
	MaBiS Kap. 8.4.1				
	MaBiS Kap. 8.5.1		BIKO an NB		
	MaBiS Kap. 6.8.1		NB an LF		
	MaBiS Kap. 5.4.1		NB an NB		
normiertes Profil	MaBiS Kap. 6.3	13010 13012	NB an LF	--	ZG-T1
Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	MaBiS Kap. 6.4.2				
	MaBiS Kap. 6.4.3				
Profilschar	MaBiS Kap. 6.3	13011	NB an LF	--	ZG-T2
	MaBiS Kap. 6.4.2				
	MaBiS Kap. 6.4.3				
EEG-Überf.-ZR	Geschäfts- prozesse für EEG-Über- führungszeit- reihen V1.0 Kap. 1.4	13005	BIKO an BKV BIKO an NB	ZO-T2	--

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von	Zuordnung zu einem Objekt	Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall
Messwert Storno	GPKE Kap. IV 1. GeLi Gas Kap. D 1.7 GPKE Kap. IV 1. GeLi Gas Kap. D 1.7 WiM Kap. A 7 Leitfaden NB Wechsel Kap. 3.7.1	13006	NB an LF LF an NB MSBA an NB MSBN an NB MDL an LF MDL an NB NB an MDL NB (NBA) an NB (NBN)	--	ZG-T3
Gasbeschaffenheit	KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreis- management Gas Kap. 5.3	13007	NB an LF NB an NB	ZO-T1	--
ZP-scharfe Allokationsdaten Gas (MMMA)	Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Minder- mengen Strom und Gas Kap. 6.2.2 Nr.2a	13013	NB an LF	ZO-T1	--
ZP-scharfe bilanzierte Mengen Strom/Gas (MMMA)	Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Minder- mengen Strom und Gas Kap. 6.3.3 Nr.1	13014	NB an LF	ZO-T1	--
Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4	13015	NB an LF	ZO-T1	--

7. Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
15303	Deckblatt und analog * Status	Version: 2.2e Stand MIG: 2.2e Herausgabedatum: 01.04.2015 Autor: BDEW	Version: 2.2f Stand MIG: MSCONS 2.2f und nachfolgende Versionen Publikationsdatum: 01.10.2015 Autor: BDEW	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Schreibfehler, Layout, Beispiele etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	genehmigt
15032	Seite 8 Kapitel 4.1.1 Übertragung von Lastgängen	[...] Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.	[...] Bei Lastgängen aus Messstellen sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. In Fällen, dass der Lastgang einer Lieferstelle aus den Lastgängen mehrerer Messstellen gebildet wird, wird der „Summen“-Lastgang lediglich in kWh übermittelt, auf die Angabe von Brennwert und Zustandszahl wird verzichtet.	Für die direkte Ermittlung der Energie aus den gemessenen Volumen ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl nötig. Werden aber auf Basis der so ermittelten Energiemengen durch mathematische Operationen Energiemengen ermittelt, ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl weder nötig, noch einfach und nachvollziehbar möglich. Beispielsweise kann die Zustandszahl zwischen den verschiedenen Messstellen deutlich verschieden sein, insbesondere wenn bei saisonal stark variierenden Verbräuchen aus Messtechnischen Erfordernissen zwei Messeinrichtungen mit unterschiedlichem Vmax parallel zueinander geschaltet sind und temporär zeitgleich den Volumenstrom ermitteln. Der große Unterschied in der Zustandszahl ergibt sich aus den großen Unterschieden des Messdrucks in den Volumenmessgeräten.	genehmigt
15146	Seite 8 Kapitel 4.1.1 Übertragung von Lastgängen	[...]	[...] Bei der Übertragung von Betriebsvolumen und Normvolumen (in der Kommunikation zwischen MDL und NB sowie NB und NB) kann es vorkommen, dass kein Brennwert und keine Zustandszahl vorliegt. Daher ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl in diesen beiden Fällen nicht verpflichtend.	Präzisierung auf praxisrelevanten Fall	genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
15474	Seite 13 Kapitel 4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energienmenge SG10 STS Statuszusatzinformation / Tarif	Soll [13] U [14] [13] wenn eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom	Soll [29] O ([30] U [14]) [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tarifinformation vorliegt	Eine Statuszusatzinformation ist auch bei Gas anzugeben, da auch hier Statuszusatzinformationen vorhanden sind. Lediglich die Tarifinformation bezieht sich auf Strom.	Fehler (15.09.2015)
15473	Seite 16 Kapitel 4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	... Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.	Satz gestrichen, da Widerspruch zu Seite 15	Fehler (15.09.2015)
15159	Seite 16 Kapitel 4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	[...] COB = wird bei Bilanzierungsgebietwechsel verwendet. [...]	[...] COB = wird bei Bilanzierungsgebietwechsel verwendet, NICHT jedoch bei Netzbetreiberwechsel. [...]	Da im Forum Datenformate in einer Frage vom 21.04.15 zum MSCONS AHB zur Verwendung beim Netzbetreiberwechsel die Qualifier COS/EMV vorgegeben sind, besteht hier Klarstellungsbedarf im AHB.	genehmigt
15160	Seite 16 Kapitel 4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	[...] COS = wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet. [...]	[...] COS = wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) und Netzbetreiberwechsel verwendet. [...]	Diese Festlegung wurde in einer Frage im Forum Datenformate vom 21.04.2015 zum MSCONS AHB bereits getroffen und nun im AHB klar definiert.	genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
15050	Seite 18 Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand SG1, RFF+AGI, Referenzangaben, Beantragungsnummer	DE1154 nicht vorhanden	DE1154 vorhanden	Fehlerkorrektur, da die Angabe der Referenz auf die Nachricht im DE1154 erfolgt und dafür das DE1154 auch vorhanden sein muss.	Fehler (22.05.2015)
15475	Seite 21 Kapitel 4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand SG10 STS Statuszusatzinformation / Tarif	Soll [13] U [14] [13] wenn eine Statuszusatz- oder Tariffinformation vorliegt [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom	Soll [29] O ([30] U [14]) [14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tariffinformation vorliegt	Eine Statuszusatzinformation ist auch bei Gas anzugeben, da auch hier Statuszusatzinformationen vorhanden sind. Lediglich die Tariffinformation bezieht sich auf Strom.	Fehler (15.09.2015)
15476	Seite 42 Kapitel 4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffungsdaten	Soll [13] [13] wenn eine Statuszusatz- oder Tariffinformation vorliegt	Soll [29] [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt	Eine Statuszusatzinformation ist auch bei Gas anzugeben, da auch hier Statuszusatzinformationen vorhanden sind. Lediglich die Tariffinformation bezieht sich auf Strom	Fehler (15.09.2015)
15057	Seite 43 Kapitel 4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas	... Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.	... Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+306 (Leistungsperiode). Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.	Fehlerkorrektur, da textliche Einleitung nicht zum Anwendungsfall 13013 passt.	Fehler (22.05.2015)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			
15215	Seite 47 Kapitel 4.16 Anwendungsüb ersicht ZP- scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	Nachrichten-Endesegment UNT nicht vorhanden	Nachrichten-Endesegment UNT vorhanden UNT Muss UNT 0074 Anzahl der Segmente in einer Nachricht X UNT 0062 Nachrichten-Referenznummer X	Fehlerkorrektur, da die Angabe des Nachrichten-Endesegment UNT auch in den Anwendungsfällen 13013 und 13014 vorhanden sein muss.	Fehler (19.06.2015)
15380	Seite 48 Kapitel 4.17 Übertragung Bewegungsdate n im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.17. Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn Tabellenspalte = Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn 13015 Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung notwendiger Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von RLM-Lieferstellen. Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum die zwei höchsten angefallenen und abgerechneten Monatsleistungsmaxima übertragen, sofern sie bereits zeitlich vorliegen. In der Regel 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusive eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. dem Anschlussnutzerwechsel. Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.	Zur Umsetzung der Anforderungen zur Übertragung der notwendigen Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von RLM-Lieferstellen. Vgl. hierzu Umsetzungsfrage: NNV_A001	genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>Zu jedem der bis zu zwei zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln.</p> <p>Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.</p>		
15381	Seite 49 Kapitel 4.18 Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Nicht vorhanden	<p>Neues Kapitel 4.18 Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn</p> <p>Tabelle</p>	<p>Zur Umsetzung der Anforderungen zur Übertragung der notwendigen Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von RLM-Lieferstellen.</p> <p>Vgl. hierzu Umsetzungsfrage: NNV_A001</p>	genehmigt
15051	Seite 53 Kapitel 5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas Tabelle	Beispiel: BGM+Z24+9'	Beispiel: BGM+Z24+MSI5441+9'	Fehlerkorrektur, da ansonsten der Eindruck erweckt werden würde, dass in diesen Anwendungsfällen das BGM DE1004 (Dokumentnummer) nicht angegeben werden muss.	Fehler (22.05.2015)
15052	Seite 55 Kapitel 5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge	Beispiel: BGM+Z23+9'	Beispiel: BGM+Z23+MSI5442+9'	Fehlerkorrektur, da ansonsten der Eindruck erweckt werden würde, dass in diesen Anwendungsfällen das BGM DE1004 (Dokumentnummer) nicht angegeben werden muss.	Fehler (22.05.2015)
15053	Seite 61 Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen	<p>[...]</p> <p>Prozessschritt aus: MaBiS Kap. 7.9.1 MaBiS Kap. 5.5.1</p>	<p>[...]</p> <p>Prozessschritt aus: MaBiS Kap. 7.9.1 MaBiS Kap. 5.5.1</p>	Aufnahme der Kommunikation NB an NB gemäß MaBiS Kap. 5.4.1	genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Tabelle Zeile Beschreibung: BK-Summe Prüfidentifikator: 13003	MaBiS Kap. 7.10.1 MaBiS Kap. 8.4.1 MaBiS Kap. 8.5.1 MaBiS Kap. 6.8.1 Kommunikation von: NB an BIKO BIKO an BKV BIKO an NB NB an LF [...]	MaBiS Kap. 7.10.1 MaBiS Kap. 8.4.1 MaBiS Kap. 8.5.1 MaBiS Kap. 6.8.1 MaBiS Kap. 5.4.1 Kommunikation von: NB an BIKO BIKO an BKV BIKO an NB NB an LF NB an NB [...]		
15292	Seite 58 Kapitel 6 Überschrift	Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen	Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen und zu Zuordnungstupeln	Überführung der Tupelinformationen aus dem APERAK/CONTRL AHB in das MSCONS AHB, da die Tupel in den dort beschriebenen Anwendungsfällen genutzt werden.	genehmigt
15294	Seite 58 Kapitel 6	Kein Text zwischen Kapitelüberschrift und Tabelle vorhanden.	In diesem Kapitel erfolgt in tabellarischer Form die Angabe welcher Anwendungsfall (hier identi-fiziert über den Prüfidentifikator ¹) in welchem Prozessschritt der jeweiligen Prozessbeschreibung zur Anwendung kommen kann. Des Weiteren ist der Tabelle zu entnehmen, welche Informationen aus	Überführung der Tupelinformationen aus dem APERAK/CONTRL AHB in das MSCONS AHB, da die Tupel in den dort beschriebenen Anwendungsfällen genutzt werden.	genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>einem empfangenen Geschäftsvorfall der Empfänger nutzt, um diesen Geschäftsvorfall entweder einem ihm bekannten Objekt oder einem bei ihm vorliegenden Geschäftsvorfall zuzuordnen.</p> <p>Eintreffende MSCONS-Geschäftsvorfälle werden immer über eine der nachfolgend aufgeführten Informationen beim Empfänger einem Objekt, oder einem Geschäftsvorfall zugeordnet.</p> <p>Tupel zur Zuordnung zu einem Objekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1-Tupel Zählpunktbezeichnung: als „ZO-T1“ in der Tabelle bezeichnet (Bezeichnung Zählpunkt) = (SG6 LOC+172 DE3225) - 4-Tupel der EEG-Überführungszeitreihen MaBiS: als „ZO-T2“ in der Tabelle bezeichnet (Bilanzierungsgebiet, EEG-Zeitreihentyp, Bilanzkreis an, Bilanzkreis von) = (SG6 LOC+107 DE3225, SG8 CCI+15 DE7037, SG6 LOC+237 DE3225, SG6 LOC+237 DE3223) <p>Tupel zur Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2-Tupel der normierten Profile gemäß MaBiS als „ZG-T1“ in der Tabelle bezeichnet (Bezeichnung Profilbezeichnung, MP-ID Netzbetreiber) = (SG6 LOC+Z04 DE3225, SG2 NAD+MS DE3039) - 2-Tupel der Profilschar gemäß MaBiS als „ZG-T2“ in der Tabelle bezeichnet (Bezeichnung Profilschar, MP-ID Netzbetreiber) = (SG6 LOC+Z06 DE3225, SG2 NAD+MS DE3039) - 1-Tupel Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht als „ZG-T3“ in der Tabelle bezeichnet (Referenz, Identifikation) = (SG1 		

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			RFF+ACW DE1154) Fußnote 1: An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass der Prüfidentifikator ausschließlich der Durchführung der AHB-Prüfung im Rahmen der Verarbeitbarkeitsprüfung dient.		
15293	Seite 59 Kapitel 6	Vier Spalten mit den Überschriften: Beschreibung Prozessschritt aus Prüfidentifikator Kommunikation von	Sechs Spalten mit den Überschriften:: Beschreibung Prozessschritt aus Prüfidentifikator Kommunikation von Zuordnung zu einem Objekt Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall Die bisher vorhandenen Spalten sind unverändert gefüllt, die zwei neu hinzugekommenen Spalten sind mit den relevanten Informationen gefüllt.	Überführung der Tupelinformationen aus dem APERAK/CONTRL AHB in das MSCONS AHB, da die Tupel in den dort beschriebenen Anwendungsfällen genutzt werden.	genehmigt
15382	Seite 62 Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinfo- rmationen und zu Zuordnungstupe- ln	Tabelle ...	Tabelle (neue Zeilen ergänzt) ... <u>Beschreibung:</u> Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn <u>Prozessschritt aus:</u> Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4 <u>Prüfidentifikator:</u> 13015 <u>Kommunikation von:</u> NB an LF <u>Zuordnung zu einem Objekt:</u> ZO-T1 <u>Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall:</u> --	Zur Umsetzung der Anforderungen zur Übertragung der notwendigen Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs.5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von RLM-Lieferstellen. Vgl. hierzu Umsetzungsfrage: NNV_A001	genehmigt